

eine Kleinigkeit, zum Beispiel ein Generator, dann – Sie wissen schon. Es wird keine sichtbaren Zusammenhänge geben.«

»Allah ist groß und erfüllt von unendlicher Weisheit. Dennoch müssen wir von nun an sehr vorsichtig sein. Die staatlichen Schnüffler müssen blind und taub bleiben.«

Der Engländer lachte. »Diese kiffenden Schafhirten werden nicht einmal den Untergang der Welt mitbekommen. Die sind viel zu sehr mit sich selbst und den Wünschen ihrer obersten Bosse beschäftigt. Außerdem geschehen in China gerade Dinge, die bald die weltweite Aufmerksamkeit auf sich ziehen werden. Das ist gut für unsere Sache.«

Die anderen im Raum lachten gequält. »Möge Allah unserer Sache gewogen sein.«

»Ist er«, stellte der Engländer klar. »Genauso wie andere, fast ebenso mächtige Leute.«

Ein scharfes Einatmen war zu hören.

Plötzlich ertönte ein leises, entferntes Klopfen.

»Ja?«, fragte eine Stimme, nun wieder auf Arabisch. Besorgnis schwang mit.

»Zimmerservice«, drang die gedämpfte Antwort durch die Lautsprecher.

»Herein!«, rief der Brite. »Ich habe mir die Freiheit genommen, uns trotz der knappen Zeit einige bekömmliche Snacks zu ordern. Nur mit vollem Magen lässt sich wohlüberlegt entscheiden.«

Noch während er sprach, wurde die Stimme leiser, dann ertönte Klappern von Porzellan.

»Einen Moment noch«, sagte der Brite. Seine Stimme war kaum noch zu hören. »Ich habe noch eine Überraschung für die Schafhirten vorbereitet.«

Es knallte und ziepte laut in den Lautsprechern auf dem Schreibtisch. Die Männer rissen die Kopfhörer herunter und hielten sich die Ohren zu. Ein weiteres Mal zischte es, danach war nur noch ein Rauschen zu hören.

Der Oberst schloss die Augen und presste sich zwei Finger an die Schläfen. Wie von der Tarantel gestochen sprang er auf.

»Mist«, fluchte der Mann im Sessel. »Die müssen etwas gewusst haben. Wir –«

Weiter kam er nicht.

Mit einem krachenden Knall flog die Zimmertür auf, Holzsplitter flogen in den Raum. Der Oberst, der dicht an der Tür stand, riss seine Pistole hoch. Aber er war zu langsam. Die Türkante traf ihn hart am Kopf, sodass er benommen nach hinten taumelte.

In rasender Folge ploppte es, die beiden Männer am Schreibtisch brachen

augenblicklich zusammen, die Bildschirme der Laptops explodierten, das Satellitentelefon barst in tausend Stücke, der Datentransfer brach zusammen. Geschosse schlugen in die Wand hinter dem Schreibtisch ein und ließen Putz durch die Luft fliegen. Unter den zu Boden gegangenen Männern breiteten sich rote Lachen aus.

Der Mann im Sessel fiel nach hinten und zuckte. Sein Laptop schlug zunächst auf den Boden, dann wurde er von Geschossen durchsiebt.

Zwei maskierte Männer in dunklen Kampfanzügen betraten das Zimmer, auf dem Flur stand ein weiterer Mann. Alle hielten sie kurzläufige, vollautomatische Waffen mit aufgesetzten Schalldämpfern und Laserzielgeräten in den Händen. Die feinen roten Strahlen huschten auf der Suche nach

neuen Zielen durch das Zimmer.

Der Oberst versuchte, sich aufzurappeln und seine Waffe auf einen der Eindringlinge zu richten. Abermals war er zu langsam. Der erste Maskierte trat ihm mit Wucht in den Unterleib. Der Oberst flog nach hinten, verlor seine Waffe und blieb stöhnend auf dem Rücken liegen. Der zweite Maskierte drehte sich zu ihm, hob die Waffe ein Stückchen an und drückte ab. Mehrere Geschosse trafen den Oberst in Kopf und Brust. Er war sofort tot.

Weitere Geschosssalven stellten sicher, dass auch das letzte Teil der im Raum vorhandenen technischen Ausrüstung unbrauchbar wurde. Von den Laptops blieben nur Plastik- und Metallsplitter in unterschiedlicher Größe und Form übrig.

Die beiden Maskierten wandten sich der Tür zu und verließen den Raum.